

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ehmke (Ettlingen) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Verwendung von Autogas als KFZ-Treibstoff

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung grundsätzlich die Verwendung von Autogas als KFZ-Treibstoff aus ökologischer und ökonomischer Sicht?
2. a) Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, die durch Autoabgase verursachten Umweltbelastungen nicht nur ab 1986 durch den Einsatz von Auto-Abgaskatalysatoren, sondern als zusätzliche Sofortmaßnahme auch durch vermehrte Nutzung von Gas als Treibstoff zu verringern?
b) In welchem zahlenmäßigen Umfang wäre nach der Meinung der Bundesregierung der Betrieb von gasbetriebenen Kraftfahrzeugen in der Bundesrepublik Deutschland nötig bzw. möglich?
c) Welche Schadstoffmengen entstehen beim Gasbetrieb im Vergleich zu
 - a) bleihaltigem und
 - b) bleifreiem Benzin einschließlich Katalysatoren?
3. Wie groß ist derzeit der Anteil von Autogas am gesamten KFZ-Treibstoffverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Anteil der gasbetriebenen KFZ an der Gesamtzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge?
4. Welchen Zeitraum würde eine umfassende Umrüstung von Kraftfahrzeugen vom Benzin- auf den Gasbetrieb erfordern?
5. Ist die Bundesregierung bereit, die sofortige Umrüstung von Kraftfahrzeugen vom Benzin- auf Gasbetrieb nach dem Vorbild des Berliner Senats finanziell zu fördern? Falls nein, warum nicht?
6. Wie dicht ist derzeit das Versorgungsnetz mit Gastankstellen in der Bundesrepublik Deutschland und im umliegenden europäischen Ausland?

7. Wie weit ist nach Kenntnis der Bundesregierung der neueste Stand der Wissenschaft hinsichtlich einer Nutzung von Wasserstoff in Kraftfahrzeugen? Wie ist das Problem des Volumenbedarfs hierbei technisch lösbar?

Bonn, den 15. September 1983

Dr. Ehmke (Ettlingen)

Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion